



Ausbildung durchführen

Sie haben sich entschieden erstmalig oder nach längerer Zeit wieder auszubilden?

Dann stehen Sie mit dieser Aufgabe nicht alleine da.

Das Team von „Ausbildung jetzt! Ausbildungsmanagement in HAgEN“

- begleitet Sie beim **Einstieg in die duale Ausbildung**
- berät Sie über **finanzielle und personelle Unterstützungsangebote** des Landes NRW und des Bundes
- baut derzeit **regionale Ausbildernetzwerke** zum **Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen** auf
 - bietet **praxisorientierte Workshops** zu ausbildungsrelevanten Themen

Sprechen Sie mit uns. Wir informieren Sie gerne.

Weiterführende Links

<https://www.jobstarter.de/de/ausbildungsmanagement.html>

https://www.foraus.de/de/foraus_107688.php



Aufgabe der Ausbildenden

(1) „Ausbildende haben

1. dafür zu sorgen, dass den Auszubildenden die berufliche Handlungsfähigkeit vermittelt wird, die zum Erreichen des Ausbildungsziels erforderlich ist, und die Berufsausbildung in einer durch ihren Zweck gebotenen Form planmäßig, zeitlich und sachlich gegliedert so durchzuführen, dass das Ausbildungsziel in der vorgesehenen Ausbildungszeit erreicht werden kann, ... “

(§14 Berufsausbildungsgesetz)

Weiterführende Links

https://www.gesetze-im-internet.de/bbig_2005/

<https://aevo-online.com/welche-aufgaben-hat-ein-ausbilder/>



Rolle der Ausbildenden

„Die erweiterte Rolle des Ausbildungspersonals

Im klassischen Rollenverständnis ist das Ausbildungspersonal Fachfrau/Fachmann für ein Wissensgebiet und verfügt über alle berufsbildbezogenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Dies beinhaltet, sich stets auf dem Laufenden zu halten und auf fachlicher Ebene eine Vorbildfunktion zu erfüllen.

Zu den weiteren Aufgaben der Ausbildungsverantwortlichen gehören:

- Vorbereitung und Durchführung der Ausbildung nach dem betrieblichen Ausbildungsplan
 - Charakterliche Förderung der Auszubildenden
 - Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
 - Überwachung der Unfallverhütung
 - Beurteilung der Auszubildenden (z. B. Feedback geben)
 - Leistungsbewertung (z. B. Zeugniserstellung)

(Quelle: foraus.de, Forum für AusbilderInnen, Teil 1 - Die erweiterte Rolle des Ausbildungspersonals)

Weiterführender Link

https://www.foraus.de/de/foraus_108743.php



Begrüßungstag

Der Start in die Ausbildung ist für Azubis mit großer Aufregung verbunden.

Begegnen Sie dieser Unsicherheit mit einem **gut durchdachten Begrüßungstag**.

Tipps zur Planung und Umsetzung eines Begrüßungstages finden Sie in folgender Checkliste

<http://www.gute-ausbildung-handwerk.de/files/14937D24D34/Checkliste%201.%20Ausbildungstag.pdf>

Hilfreich ist auch eine **Einführungsmappe**, die alle wichtigen Informationen zum Nachlesen enthält. So geht in der Aufregung nichts unter.

Folgende Checkliste hilft bei der Zusammenstellung einer Einführungsmappe

https://www.foraus.de/dokumente/pdf/Instr_05_Einfuehrungsmappe_Q3.pdf

Wichtig!

Ein gelungenes „Onboarding“ legt das Fundament für eine vertrauensvolle und erfolgreiche Ausbildungszeit.



Probezeit

Die Probezeit in der Ausbildung beträgt **zwischen 1 und 4 Monaten** und kann unter bestimmten Voraussetzungen verlängert oder verkürzt werden.

Die Probezeit dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Prüfung, ob das Ausbildungsverhältnis erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Eine klare Kommunikation über die Erwartungen an den Azubi , häufiges Feedback und Hilfestellung bei Problemen fördern einen positiven Ausbildungsverlauf.

Bei Problemen holen Sie sich Rat bei erfahrenen Ausbildenden in Ihrer Region.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten, um einen Ausbildungsabbruch zu verhindern.

Scheint eine Abmahnung unausweichlich und droht der Ausbildungsabbruch sprechen Sie mit den AusbildungsberaterInnen der SIHK/HWK.

Weiterführende Links

https://www.wirausbilder.de/wp-content/uploads/2019/01/WA_2019_1_Checkliste_Konflikte-erfolgreich-!%C3%B6sen-1.pdf

<https://www.sihk.de/bildung/inhalt/formularservice/abmahnung-index-814118>

<https://www.hwk-do.de/de/ausbildung/haeufig-nachgefragt/abmahnung>



Leistungsbeurteilung

Unterstützen Sie Azubis durch häufiges **Feedback in betrieblichen Alltagssituationen** und **regelmäßige Beurteilungsgespräche**.

Bereiten Sie jede Beurteilung sorgsam vor und nehmen Sie sich **Zeit für die Besprechung**.

Nutzen Sie **standardisierte Beurteilungsbögen** zur **Leistungs- und Verhaltensbeurteilung**. Muster finden Sie in den weiterführenden Links.

Händigen Sie auch Ihrem Azubi vor jedem Gespräch einen Beurteilungsbogen aus und bitten Sie ihn um eine Selbsteinschätzung.

Vergleichen und diskutieren Sie die Ergebnisse der **Fremd- und Selbsteinschätzung**.

Würdigen Sie auch kleine **Fortschritte**, bieten Sie **Unterstützung bei Schwächen** und vereinbaren Sie **realistische Ziele** bis zum nächsten Gespräch.

Sorgen Sie für **Erfolgslebnisse**.

Weiterführende Links

Leitfaden Beurteilungsgespräch der IHK Nord Westfalen

<https://www.ihk-nordwestfalen.de/blueprint/servlet/resource/blob/3579530/7ce0e2c7e5cb069456ad4a08bf8c3eab/leitfaden-beurteilungsgespraech-data.pdf>

Beurteilungs- und Förderbogen der IHK Nord Westfalen

<https://www.ihk-nordwestfalen.de/blueprint/servlet/resource/blob/3579538/7101d251d7ec55de1a554686b9107b8a/beurteilungsbogen-fuer-auszubildende-data.pdf>



Unterstützung bei Lernschwierigkeiten

Ihre AnsprechpartnerInnen bei schulischen Problemen sind

KlassenlehrerIn

SchulsozialarbeiterIn

AusbildungsbegleiterIn (bei assistierter Ausbildung)

Dozentinnen und Dozenten bei Bildungsträgern (bei ausbildungsbegleitenden Maßnahmen)

AusbildungsberaterIn der SIHK/HWK

Beziehen Sie Azubis in alle Gespräche ein.

Vereinbaren Sie mit leistungsgeminderten Azubis ab Ausbildungsbeginn die Teilnahme an ausbildungsbegleitenden (abH-) Maßnahmen bei zugelassenen Bildungsträgern.

Verschlechtern sich die schulischen Leistungen während der Ausbildung ist auch ein späterer Einstieg in eine abH-Maßnahme möglich.

Diese setzt lediglich eine Bescheinigung des Klassenlehrers / der Klassenlehrerin und die Zustimmung der Agentur für Arbeit voraus, die die Maßnahme finanziert.

Die Teilnahme an ausbildungsbegleitenden Maßnahmen ist für Azubis und Betriebe kostenfrei.

Weiterführender Link

https://www.wirausbilder.de/wp-content/uploads/2019/03/WA_2019_2_Checkliste_Lernen-leicht-gemacht.pdf

www.arbeitsagentur.de/unternehmen/ausbildungsbetriebe/ausbildungsbegleitende-hilfen-arbeitgeber



Prüfungen vorbereiten

Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Azubi einen **Zeitplan** für die Prüfungsvorbereitung.

Geben Sie Tipps für eine **strukturierte Vorgehensweise** und bieten Sie Ihre **Unterstützung bei Unsicherheiten** an.

Möglicherweise erhöht die Teilnahme an einem **Kurs zur Prüfungsvorbereitung** (z.B. SIHK, HWK, Bildungsträger) den Prüfungserfolg.

Empfehlen Sie bei **extremer Nervosität oder Prüfungsangst** einen **Entspannungskurs der Krankenkassen** (z.B. autogenes Training).

Vermitteln Sie Ihrem Azubi, ein **gesundes Selbstvertrauen** in das erworbene Wissen und Können.

Sollte Ihr Azubi die Prüfung im schlimmsten Fall nicht bestehen, braucht es Zuspruch und Ermutigung für die Nachprüfung.

Prüfen Sie, wer bei der Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung helfen kann und vermitteln Sie Zuversicht.

Ihr Vertrauen kann Berge versetzen!